

Das europass Rahmenkonzept

KOMPETENZINSTRUMENTARIUM zur Darstellung der Kompetenzen / Lernergebnisse

Uta-M. Behnisch
Nationales Europass Center in der NA beim BIBB
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Tel: 0228 – 107 1644
E-Mail: behnisch@bibb.de

© NA beim BIBB

Der europass

Nationales Europass Center (NEC)

angesiedelt in der
Nationalen Agentur Bildung für Europa
beim

Bundesinstitut für Berufsbildung
(NA beim BIBB)

Der *europass*

Basis – Ratsbeschluss vom 15. Dez. 2004

**Mit dem *europass*
Qualifikationen und Kompetenzen
transparent und vergleichbar machen
- europaweit - !**

europass Transparenzinstrumente

Ziel:

- **Entwicklung einer Gesamtstrategie zur Förderung der Transparenz und Übertragbarkeit von Qualifikationen und Kompetenzen – europaweit**
- **Erleichterung von Mobilität innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen – im In- und Ausland.**

europass Transparenzinstrumente

Ziele:

- **Unterstützung von Einzelpersonen bei der Erfassung und Darstellung ihrer Qualifikationen und Kompetenzen – formal, non-formal, informell -**

Vorteil des *europass*:

kompetenzorientiert (learning outcomes)

- **EQF / DQR**
 - European Qualifications Framework,
Bezug zum deutschen Qualifikationsrahmen
- **ECVET**
 - Kreditpunktesystem in der beruflichen Bildung
- **ECTS**
 - Kreditpunktesystem in der Hochschulbildung

Vorteil des *europass*:

Abfrage + Dokumentation der Kompetenzen - formal, non formal und informell -

Unterstützt die Kompetenzfeststellung

z.B. der Kreative: Kreativität nutzen,
 der Mechaniker: Geschicklichkeit,
 der Buchhalter: Genauigkeit

Hilfestellung: *europass+*; Profilpass, Qualipass, ...

5 Dokumente:

europass Lebenslauf
europass Sprachenpass
europass Mobilität
europass Diploma Supplement
europass Zeugniserläuterungen

Dokumente abrufbar unter
www.europass-info.de

Vorteile des europass Lebenslauf

Chronologie des beruflichen Werdegangs
Chronologie der Schul- und Berufsausbildung

- **beginnt jeweils mit der letzten Tätigkeit**
- **berücksichtigt alle wesentlichen Aspekte d. BW**
- **bessere Gegenüberstellung und Vergleichbarkeit bei Bewerbung in einem anderen Land**
- **bleibt flexibel in der Darstellung**

Vorteile des europass Lebenslauf

➔ ausführliche Darstellung der Soft Skills, die persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen:

- Sprachkompetenzen
- Soziale Fähigkeiten und Kompetenzen
- Organisatorische – „ –
- Technische – „ –
- IKT – „ –
- Künstlerische – „ –
- Sonstige – „ –
- Zusätzliche Angaben (Veröffentlichungen, ..

= **fester Bestandteil der Bewerbung!**

Vorteile des europass Lebenslauf

- einheitliche europäische Struktur – 31 Länder
- in allen EU Sprachen verfügbar
- kostenfrei
- kompetenzorientiert
- **speichern in XML und Word**

Vorteile des europass Sprachenpass

Erfasst Sprachkompetenzen nach dem **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, (Europarat)** in 6 Niveaustufen: verstehen, sprechen, schreiben

- einheitliche europäische Struktur – 31 Länder
- in allen EU Sprachen verfügbar
- kostenfrei
- Sprach-kompetenzorientiert,
- wo und wie erworben,
- kulturelle Erfahrungen,
- **speichern in XML und Word**

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen - eingeteilt in sechs Niveaustufen:

A 1 + A 2 – elementare Sprachverwendung

B 1 + B 2 – selbständige Sprachverwendung

C 1 + C 2 – kompetente Sprachverwendung

verstehen - **hören; lesen**

sprechen - **an Gesprächen teilnehmen;
zusammenhängend sprechen**

schreiben

Vorteile des europass Mobilität

Bestätigung von Lernergebnissen / Kompetenzen,
erworben während eines **Lernaufenthalts im EU Ausland;**

Bestätigt von Entsende- und Gastorganisation,

ohne Einschränkung des

- Bildungshintergrunds, -Niveaus
- des Alters,
- der Aufenthaltszeit im Ausland ..

europass Mobilität

Kompetenzerfassung in 5a (allgemein) und 5b (HS)

Ausgeführte Tätigkeiten/Aufgaben als learnig outcomes;
erworbene:

berufsfachliche Fähigkeiten und Kompetenzen;

Sprachkenntnisse

IKT

– „ –

organisatorische-, persönliche-,

– „ –

soziale-, technische-, künstlerische-,

– „ –

Sonstige Fähigkeiten und Kompetenzen

europass Mobilität

In DE [ca. 60.000] über nationale DB in drei Verfahrenstypen:

Typ A: im Rahmen von EU- oder bilateral geförderten Programmen;

Typ B: ohne Förderung und somit Autorisierung;

Typ C: im Rahmen von Gemeinschaftsprogrammen, ohne Entsendeorganisation, z.B. Grundtvig Erwachsenenbildung, Comenius FremdsprachenassistententInnen, Grundtvig Workshops, ...

europass Folder



europass Diploma Supplement **(Erläuterung zum Abschlusszeugnis)**

**Beschluss der europäischen Bildungsminister,
Berlin 2003; Bologna Prozess**

**Einführung ab 2005 „...automatisch und
gebührenfrei...“**

**für die Bewerbung im Ausland – Engl/De
- Inland wird wichtiger!**

europass Diploma Supplement (Erläuterung zum Abschlusszeugnis)

Enthält in standardisierter Form:

- Qualifikationsprofil des HS Absolventen,
- Art des erworbenen Abschlusses,
- Umfang, Inhalt, Status des Studiums

Ersetzt **NICHT** das Diplom

europass Zeugniserläuterungen

Unpersönliches Dokument, online verfügbar

Beschreibung der
beruflichen Handlungsfähigkeit;
beruflichen Tätigkeitsfelder
amtliche Grundlage

Verweis auf EQF-Nievaustufe ist vorgesehen

europass Zeugniserläuterungen

Ergänzend:

- Dauer, Art und Niveau der Ausbildung,
- Bewertungsskala,
- rechtliche Grundlagen,
- Zugangsmöglichkeit zur nächsten Ausbildungsstufe,
- Links zu weiteren Informationen....

5 europass Dokumente:

europass Lebenslauf
europass Sprachenpass
europass Mobilität
europass Diploma Supplement
europass Zeugniserläuterungen

Das europass Rahmenkonzept

Einzel dokumente und Deckblatt sind

abrufbar unter:

www.europass-info.de

www.europass.cedefop.europa.eu

Das europass Rahmenkonzept

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Uta-M. Behnisch
Nationales Europass Center in der NA beim BIBB
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Tel: 0228 – 107 1644
E-Mail: behnisch@bibb.de

Das europass Rahmenkonzept

Akzeptanz in Deutschland:

Das europass Rahmenkonzept

Das Interesse steigt:

Anzahl der Zugriffe auf
dt. europass Homepage

2005	–	35.000	/ ca.	2.900/Mt.
2006	–	145.000	/ ca.	11.500/Mt.
2007	–	250.000	/ ca.	20.800/Mt.
2008	–	360.000	/ ca.	30.000/Mt.
2009	–	1.000.000	/ ca.	83.300/Mt.

europass Mobilität

Ca. 57.000 Dokumente beantragt

- zu 87 % Verfahren Typ A (mit Förderung)
- zu 13 % Verfahren Typ B (frei)
- zu 0,4 % Verfahren Typ C (spezielle ZG)

- Bildungsträger/Schulen – 75 %
- Unternehmen/Kammern – 25 %

europass Mobilität

Aufenthaltsdauer im Ausland -

bis 4 Wochen	-	53 %
5 bis 12 Wochen	-	15 %
4 bis 12 Monate	-	15 %
Mehr als 12 Monate	-	18 %

europass Mobilität

Status – berufl. Erstausbildung (68%);
Hochschulbildung (12%);
Weiterbildung (10%);
allgemeine Schulbildung (8%)

Geschlecht - 54 % der TN sind weiblich